

Literatur:

AFK - AVIFAUNISTISCHE KOMMISSION ÖSTERREICH: Sitzung vom 29.11.2009, <http://www.birdlife-afk.at/>

PATRICK GROS ET AL. (2012): Nationalpark Hohe Tauern, Seidlwinkltal (Rauris, Salzburg) – GEO-Tag der Artenvielfalt - Nationalpark Hohe Tauern (Rauris, Salzburg).– Abh. Zool-Bot. Ges. Österr. 38: 1-70.

KHIL, L. & E. ALBEGGER (2014): Nachweise seltener und bemerkenswerter Vogelarten in Österreich 2010-2011, 7. Bericht der Avifaunistischen Kommission von BirdLife Österreich. – Egretta 53: 10-28.

OBERWALDNER J. & J. POLLHEIMER (2008): UVE-Golfplatz Schlosspark Anif, Fachber. Tiere und Pflanzen, Fachbeitr. Vogelkunde. Ergebnisse der ornithologischen Kartierungen 2007 u. 2008. – Gutachten im Auftrag der Golfplatz Anif Erichtungs- und Betriebsges. M.b.H & Co. KG i. Gr., 21 S.

N.N. (2010): Invasion von Eichelhähern (13.10.2010), Grossräumiger Einflug von Eichelhähern im Gang. <http://www.vogelwarte.ch/invasion-von-eichelhaehern.html>

PÜHRINGER N., BRADER M. & CH. RAGGER (2010): Ornithologische Erhebung Weidmoos, Bericht 2010.

Gutachten i. A. des Amtes d. Salzburger Landesreg. - Abt. Naturschutz, 54 S.

RAMSAUER N. (2009): Ergebnisse der Wasservogelzählung 2008/2009 im Land Salzburg. – Salzburger Vogelkundl. Ber. 14: 28-32.

SCHUSTER A. & E. WEBENDORFER (1994): Die ersten Brutnachweise der Schellente (*Bucephala clangula*) in Österreich. – Egretta 37/1: 23-27.

PÜHRINGER N. & S. STADLER (2007): Der Einflug nordöstlicher Gimpel (*Pyrrhula pyrrhula pyrrhula*) („Trompetergimpel“) in Oberösterreich in den Wintern 2004/05, 2005/06 und 2006/07. - Vogelkd. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 2007, 15/1

Anschrift der Verfasserinnen:

Mag. Christine MEDICUS, Richard-Berndl-Straße 9, 5020 Salzburg; christine.medicus@hausdernatur.at

Hemma GRESSEL, Tauxgasse 29, 5020 Salzburg, hemma.gressel@tele2.at

Mag. Cornelia KRUPITZ, RINGWEG 16/2, 5400 Hallein connykrupitz@gmail.com

JUBILÄEN**Prof. Ambros Aichhorn - ein Achziger**

Am 18. Oktober 2012 vollendete Ambros Aichhorn seinen 80. Geburtstag. Beim vorweihnachtlichen Treffen von BirdLife und der Ornithologischen ARGE am 12. Dezember 2012 im ÖNJ-Heim beim Haus der Natur wurde der 2010 von der Dokumentarfilmerin Brigitte Kornberger für das Bayerische Fernsehen gedrehte Dokumentarfilm „Der Goaßpfarrer“ vorgeführt und danach der Jubilar mit einer kunstvollen von Elfi Schneider gebackenen Torte, in Gestalt von Aichhorns Niedrigenergie-Wohnhaus (mit Grasdach aus Marzipan) überrascht und gefeiert.

Ambros Aichhorn unterrichtete als junger Priester und Biologielehrer ab 1969 am katholischen Privatgymnasium Borromäum und begeisterte dort seine Schüler, darunter auch den jetzigen Direktor des Hauses der Natur, Dr. Norbert Winding, für die Biologie, die Natur und mit Erzählungen und Lichtbildern von abenteuerliche Expeditionen nach Afghanistan und andere ferne Länder. Der Park des Borromäums mit seinem Volierenhaus wurde zur Forschungsstätte über Brutbiologie, Gefiederentwicklung, Lautäußerungen und das Verhalten besonders seiner Lieblingsvögel Schneefink, Alpenbraunelle und anderer Arten. Durch seine Kindheit

am Bergbauernhof in St. Johann sind ihm alte Haustierrassen seit jeher ein Anliegen gewesen, besonders das Tuxer Rind und die Pinzgauer Ziege, zu deren Erhaltung er wesentlich beigetragen hat. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit ist auch die Erforschung und der Schutz der Hummeln. Als Professor an der Pädagogischen Akademie und Schulbuchautor prägte er Generationen von angehenden Lehrern. Als Priester und ehemaliger Umweltreferent der Erzdiözese setzt er sich für die Natur und Schöpfung ein, Theologie und Naturwissenschaft sind für ihn kein Widerspruch. In seiner Pension führt er seit 2000 in Vorderpoin, Goldegg, einen Biobauernhof und Archehof und züchtet dort zusammen mit seiner Mitstreiterin Mag. Elisabeth Koder Pinzgauerziegen, Aostaziegen, Steinschafe und die Dunkle Biene, eine alte Rasse der Honigbiene. Weiterhin ist er bei Führungen auf seinem Hof pädagogisch aktiv.

Wir wünschen dem Jubilar noch viele Jahre voll Kraft, Freude und Gesundheit für seine fordernden Aufgaben am Archehof.

Eine Laudatio von Dr. Norbert Winding ist in den Mitteilungen aus dem Haus der Natur, Band 20 (2012) erschienen.

Albert Ausobsky zum 80. Geburtstag

Albert Ausobsky feierte am 24. Februar 2014 seinen 80. Geburtstag. Er zählt zu den wichtigsten Persönlichkeiten Salzburgs in Hinblick auf die Erforschung der heimischen Fauna, besonders der Vogel- und Weberknechtfauna unseres Landes. Von Beruf Elektotechniker, arbeitete er seit 1952 in der Schwachstromindustrie und seit 1957 für das Fernmeldebetriebsamt Salzburg. Aufgrund seines

Dienstes mit vielen Nachtdiensten konnte er als Ausgleich über freie Tage verfügen, die er der Erforschung der Tierwelt Salzburgs, der Fotografie, der Arbeit an Naturfilmen und der Aufnahme von Tierstimmen widmete. Besonders in den 1950er und 60er Jahren beschäftigte sich Albert Ausobsky intensiv mit Faunistik, Brutbiologie, Zug und Beringung von Vögeln. Die Freundschaft mit Karl Mazzucco führte zum gemeinsamen Ziel der

Erforschung der Vogelwelt des Landes Salzburg durch gezielte, planmäßige Begehungen aller Landesteile in der Brutzeit. Wesentliche Ergebnisse wurden 1964 in der grundlegenden Arbeit „Die Brutvögel des Landes Salzburg und ihre Vertikalverbreitung“ in der Egretta veröffentlicht. Erfreulich ist, dass die genauestens geführten Beobachtungsdaten Albert Ausobskys seit 2013 vollständig in der Biodiversitätsdatenbank am Haus der Natur erfasst sind und wertvolle Vergleiche der heutigen Vogelwelt mit der vor mehr als 50 Jahren ermöglichen. Bereits in den 1960er Jahren begann auch seine Beschäftigung mit der Verbreitung und Ökologie der Weberknechte in Salzburg und europäischen Gebirgen. So arbeitete er am Grundlagenwerk für die Bestimmung von Weberknechten von J. Martens (1978) (Opiliones in DAHL,

F.: Die Tierwelt Deutschlands, Bd. 64) mit. Martens begleitete er auch bei Forschungsreisen in den Himalaya, wo es um Fragen der Bioakustik ging. Neben seinen faunistisch-ökologischen Forschungen beschäftigt sich Albert Ausobsky besonders mit Fotografie und Film. Seine Diaschauen und Filme von vielfältigen Reisen in verschiedenste Naturlandschaften waren und sind immer ein besonderes Erlebnis.

Wir wünschen Albert Ausobsky noch viele schöne Jahre für sein Wirken als Naturfilmer und seine Arbeit für den Filmclub Salzburg und bei der Plattform Säugetiere.

Dr. Karl Mazzucco zum 75. Geburtstag

Dr. Karl Mazzucco feierte im Jänner 2014 seinen 75. Geburtstag. Der Jubilar wurde am 8. Jänner 1939 in Salzburg geboren. Seinem Vater, einem Lehrer und bekannten Salzburger Schmetterlingsforscher, den er bei vielen Exkursionen begleitete, verdankt er frühe prägende Einblicke in die vielfältige Natur des Landes und die Entomologie. Ab den 1950er Jahren wuchs sein Interesse für die Ornithologie, ab 1954 schloss er sich der Ornithologischen Arbeitsgruppe geleitet von Andreas Lindenthaler an. Besonders gerne nahm er an der Vogelberingung teil. Viele Exkursionen führen ihn, oft zusammen mit Max Kobler, zum damals vogelkundlich noch kaum erforschten Wallersee. Die Begegnung mit Albert Ausobsky bei einem Zeltlager der ÖNJ, das Eberhard Stüber in den Hohen Tauern leitete, war der Beginn einer für beide sehr produktiven Zeit der Erforschung der Avifauna Salzburgs. Gezielt wurden verschiedene Regionen im gesamten Land durchkämmt und mit Hilfe von amerikanischen Militärkarten kartiert. Die Salzburger Zeit geht mit Mazzuccos Studium und seiner Übersiedelung nach Wien zu Ende.

Während meiner Arbeit 1979 über die Vogelwelt des Wallerseegebietes nahm ich Kontakt mit Karl Mazzucco als hervorragenden Kenner des Gebietes aus den 1950er Jahren auf und besuchte ihn in Wien um mit ihm Veränderungen der Vogelwelt seither zu diskutieren. Freundlicherweise übergab er mir damals leihweise seine ornithologischen Tagebücher für die Salzburger Ornithologische Landeskartei, die wertvolle Daten aus dieser Zeit

vom Wallerseegebiet und vielen anderen Gebieten Salzburgs enthalten.

Mazzuccos Arbeit als Entomologe, Ornithologe und Ökologe, seine Mentorentätigkeit für Studenten, sein Wirken an der Universität Wien und im Naturschutz wird in der folgenden Schrift, die unter dem angegebenen Link heruntergeladen werden kann, gewürdigt: GUSENLEITNER, F., B. PACHINGER & G. HÖZLER (2014): Karl Mazzucco – ein vielseitiger Biologe und Naturschützer ist 75. – Entomologica Austriaca 21: 245-276. (download unter: http://81.10.184.26:9001/personen_add/Mazzucco_Karl_ENTAU_0021_0245-0276.pdf)



K. Mazzucco 1962 bei Beringung (Archiv Haus der Natur)

Ch. MEDICUS

Herzliche Glückwünsche zu runden Geburtstagen!

Folgende Mitarbeiter der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft und von BirdLife Salzburg haben zuletzt Jubiläen gefeiert:

85. Geburtstag: Hildegard Hanek (*1929)

75. Geburtstag: John Parker (*1939) und Sepp Unterberger (*1939)

70. Geburtstag: Eduard Hrdlicka (*1944)

Auszeichnungen:

Werner Kommik: Regionalitätspreis 2014 der Bezirksblätter Salzburg in der Kategorie „Land und Forstwirtschaft“ für seine Arbeit zur Förderung der Artenvielfalt im Lungau.